

Rechtzeitig zu den Bayreuther Festspielen
erscheint:

Eine Bayreuthfahrt 1912

Wilhelm an Maria
von
Willy Meßbach

85 Seiten Ganzleinen RM 1.60

Briefe eines Bayreuth-Besuchers im Jahre 1912, der seiner ehrfurchtsvollen Begeisterung für das große Kunstwerk Wagners: „Der Ring des Nibelungen“ Ausdruck gibt und alles schildert, was er sah, hörte, dachte und empfand. Briefe, aus dem Gefühl eines großen Glückserlebens heraus geschrieben, in denen der Autor um tiefes Erfassen dessen ringt, was ein großer Geist seinem Volke und der Welt geschenkt hat. Mitreißend überträgt der Verfasser seine Bewegtheit auf alle, die Bayreuth erlebten oder erleben wollen.

*

Ich bringe in empfehlende Erinnerung:

Der Kampf zweier Welten um das Bayreuther Erbe

Julius Knieeses Tagebuchblätter
aus dem Jahre 1883
von
Julie Knieese

135 Seiten Ganzleinen RM 2.85

Vertrauliche Aufzeichnungen aus Wagners Todesjahr, als Julius Knieese bemüht war, die Parsifal-Aufführungen im Kampf gegen den jüdischen Dirigenten Levi getreu den Ueberlieferungen zu sichern.

Verlag Theodor Weicher
Inh.: Karl Kaehler
Berlin-Schöneberg



Z

Z

Zum 50. Geburtstag
des Dichters

Hanns Johst

STANDPUNKT UND FORTSCHRITT

Band 58 der Schriften an die Nation
62 Seiten. Gebunden RM 1.20

INHALT

Standpunkt und Fortschritt / Die Heiligkeit
des Wortes / Tragödie und Gestalt / Der Be-
griff des Bürgers.

Kölnische Zeitung:

„Aus allen Sätzen atmet die unbeugsame Kraft
dieses Dichters, der hier längst von ihm auf-
geworfene Gedanken neu formuliert, etwa so:
Die deutsche Bildung hat nur eine Aufgabe:
Deutsche zu formen oder so: Die Gnade des
Lebens entbindet nicht von dem tragischen Kon-
flikt des Daseins, dem Kampf in jeder Form.“
(7. 1. 1934)

Auf Wunsch liefern wir passende
Feldpostkartons, die wir bei Bestel-
lung von wenigstens zehn Bänden
unberechnet abgeben.

Z

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. O. / Berlin